

Lehrstühle

Prof. Dr. Philipp Gonon

Prof. Dr. Franz Eberle

Profil Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Institut für Erziehungswissenschaft

Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen



**Universität
Zürich**^{UZH}

Kontakt: Dr. Christel Brüggenschrock
bwp2015@ife.uzh.ch

**Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft**

Die Branchen der beruflichen Bildung

07. bis 09. September 2015

an der Universität Zürich

Call for Papers

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler

Die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) führt vom 07. bis 09. September 2015 ihre Jahrestagung durch, zu der wir Sie ganz herzlich nach Zürich einladen. Mit dem Thema „Die Branchen der beruflichen Bildung“ möchten wir Sie zu einer Auseinandersetzung mit und um den Status quo und die Zukunft unserer Sektion anregen.

Auch in diesem Jahr laden wir die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher verwandter Disziplinen besonders herzlich ein. Den „Young Researchers“ ist der letzte Tag der Konferenz gewidmet, an dem sie ihre Doktorarbeiten und Habilitationsprojekte vorstellen und diskutieren können.

Im vorliegenden *Call for Papers* beschreiben wir die Tagungsformate und einen zeitlichen Überblick. Darüber hinaus geben wir organisatorische Hinweise.

Wir freuen uns auf lebendige Diskussionen sowie einen internationalen und interdisziplinären Austausch. Auf bald in Zürich!

Prof. Dr. Philipp Gonon

Dr. Michael Geiss

Prof. Dr. Franz Eberle

Dr. Doreen Holtsch

1 Zeitplan

Zeitplan 2015	
20. Februar 2015	Beginn Einreichung der Abstracts & Beginn Kongressanmeldung über Conftool (Frühbucherrabatt bis 07. Juni 2015)
31. März 2015	Ende der Einreichungsfrist für Abstracts
08. Mai 2015	Rückmeldung über die Annahme der Beiträge
25. Juni 2015	Tagungsprogramm wird veröffentlicht
07. bis 09. September 2015	Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE an der Universität Zürich
30. November 2015	Einreichungsfrist zur Publikation der Beiträge im Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2016

2 Thematische Ausrichtung: Die Branchen der beruflichen Bildung

Die berufliche Bildung findet meist branchenspezifisch in Unternehmen und Schulen statt. Die jeweilige Branche definiert, welche Zielgruppe sich in welcher Form und mit welchen Inhalten auseinandersetzt und was Aus-, Fort- und Weiterbildung jeweils bedeutet. Das hat sowohl politische als auch curriculare Gründe. In Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen Verbände und andere nichtstaatliche Akteure starken Einfluss auf die Ausrichtung der Berufsbildung. Zugleich geben die späteren beruflichen Tätigkeiten bereits vor, was in den verschiedenen Ausbildungsgängen vermittelt werden muss. Damit können auch die Kompetenzprofile hier deutlich konkreter beschrieben werden als für den allgemeinbildenden Unterricht.

Diese spezifische Konstellation prägt auch weite Teile der Diskussion in der deutschsprachigen Berufs- und Wirtschaftspädagogik, ohne dass dies immer eigens zum Thema gemacht würde. Daher widmet sich die Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik 2015 den branchenspezifischen und branchenübergreifenden Perspektiven auf berufliche Bildung. Unser Tagungsziel besteht darin, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Lehr- und Lernprozessen in unterschiedlichen Branchen wie etwa im Gesundheitssektor, in der Industrie, im Bankwesen, im Handwerk und allgemein im Dienstleistungsbereich herauszuarbeiten.

Im Hinblick auf den wissenschaftlichen Austausch innerhalb des deutschsprachigen Raums ist das Thema auch geeignet, den Begriff der „Branche“ bzw. einzelner Berufsbereiche oder „Domänen“ (wie man es teilweise in Deutschland oder Österreich eher bezeichnen würde) zu diskutieren. Das grundlegende Verständnis einer historisch gewachsenen oder sinnvollen Abgrenzung der verschiedenen Wirtschaftszweige voneinander lässt auf durchaus unterschiedliche Auseinandersetzungen mit der wirtschaftlichen Struktur und (Aus-)Bildung eines Landes schließen.

Wir möchten nicht nur die Mitglieder der Sektion, sondern auch Forscherinnen und Forscher

angrenzender Wissenschaften herzlich einladen, ihre

- historischen,
- theoretischen bzw. konzeptionellen oder
- empirischen Forschungsarbeiten

auf die Bedeutung für die jeweilige berufliche Branche zu befragen und damit Impulse für die Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu geben.

Das Tagungsthema umfasst grundsätzlich alle Branchen der beruflichen Bildung. Es handelt sich um ein weites Feld, das mit seinen vielfältigen Inhalten, Ansätzen und Perspektiven interessante Diskussionsmöglichkeiten über Verbindendes und Trennendes der Berufs- und Wirtschaftspädagogik bietet sowie neuartige thematische und methodische Bezüge herstellt.

Die Beiträge und Diskussionen sollten sich an folgenden Themenschwerpunkten orientieren:

- Branchengebundenheit von Kompetenzen
- Fachdidaktik in der Berufsbildung
- Verhältnis von pädagogischer Professionalität und Domänenlogik
- Bedeutung der Branchen für die Systembildung (im internationalen Vergleich)
- Korporatismus und Berufsbildung
- Geschichte und Gegenwart des Bildungseengagements von Unternehmen
- Betriebliche und berufliche Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge zu Beiträgen aus Ihren Forschungsarbeiten. Bitte reichen Sie Ihre Texte **ausschliesslich** über Conftool ein, das Sie über die **Tagungswebseite** erreichen: www.ife.uzh.ch/bwp2015

3 Forum für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler („Young Researchers“)

Das Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler findet am **09. September 2015** statt. Promovierende und Habilitierende können ihre Forschungsvorhaben präsentieren und offene Fragen mit anderen Expertinnen und Experten diskutieren. Reichen Sie dazu bis zum 31. März 2015 ein Abstract ein (siehe Abschnitt 4.2). Für jeden angenommenen Vortrag stehen 45 Minuten zur Verfügung, innerhalb derer die/der Vortragende selbst über die zeitliche Verteilung von Präsentation und Diskussion entscheiden kann.

4 Tagungsformate

4.1 Symposien

In Symposien werden die Arbeiten grösserer Projekte, Projektverbände und Netzwerke im inhaltlichen Zusammenhang präsentiert und diskutiert. Die Symposien sollen sich einem der thematischen Schwerpunkte zuordnen lassen. Sie bestehen aus mindestens drei inhaltlich verbundenen Vorträgen sowie einer Gesamtdiskussion. Zur Beschreibung des Symposiums sollte im Mantelabstract mit circa 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen die Gesamtausrichtung beschrieben und der Titel genannt werden. Für die Beschreibung der Einzelvorträge gelten die Angaben für Einzelabstracts (siehe Abschnitt 4.2). Darüber hinaus ist die Reihenfolge der

Vorträge mit den jeweiligen Autorinnen und Autoren sowie der Name der bzw. des Diskutierenden anzugeben. Die Einreichung von Symposien ist bis 31. März 2015 ausschliesslich über unsere Tagungswebseite (Conftool) möglich.

4.2 Einzelvorträge

Die Vorträge der Jahrestagung sollten sich den genannten Schwerpunkten zuordnen lassen. Die Abstracts können ausschliesslich über Conftool auf der Tagungswebseite eingereicht werden: www.ife.uzh.ch/bwp2015

Der Umfang des Abstracts für Einzelvorträge umfasst in der Regel 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Folgende Angaben sollten in allen Abstracts unbedingt enthalten sein:

- Name der Referentin bzw. des Referenten
- Zuordnung zu einem Themenschwerpunkt der Jahrestagung
- Titel des Beitrags
- Fragestellung/Erkenntnisinteresse/Relevanz
- Theoriebezug
- Untersuchungsdesign (bei empirischen Studien)
- (Erwartete) Ergebnisse (v.a. bei empirischen Studien)

Sie können die Abstracts bis 31. März 2015 einreichen. Alle Abstracts werden einem Review unterzogen. Wir melden die Ergebnisse des Reviewprozesses Anfang Mai an die Autorinnen und Autoren zurück.

5 Organisatorische Hinweise

Einen Link zur **Hotelliste** und Hinweise zu Unterkünften, in denen Zimmerkontingente reserviert sind, finden Sie auf unserer Tagungswebseite (www.ife.uzh.ch/bwp2015).

Die Anmeldung zur Konferenz ist ab 20. Februar 2015 möglich. Sie können sich ausschliesslich über die Tagungswebseite über Conftool für die BWP-Tagung anmelden.

6 Publikation im Jahrbuch 2016

Nach Ihrem Konferenzbeitrag haben Sie die Möglichkeit, Ihren überarbeiteten Vortrag für eine Veröffentlichung im Jahrbuch berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung 2016 einzureichen. Nutzen Sie bitte dafür die online zugängliche Formatvorlage (<http://www.bwp-dgfe.de/index.php/publikationen>), damit Ihr Beitrag im weiteren Publikationsverfahren, zu dem u.a. ein anonymer Reviewprozess gehört, berücksichtigt werden kann. Senden Sie Ihren Beitrag für die Veröffentlichung im Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2016 bitte bis zum **30. November 2015** an seifried@bwl.uni-mannheim.de.